

Pressemitteilung



Aktuelle Brisanz trifft Zukunftsperspektiven

Zum Tag des Schweinehalters 2021

Teltow, den 30.09.2021. Vertreter der gesamten Brandenburger Schweinebranche trafen sich gestern in der HVHS am Seddiner See, um die aktuellen Herausforderungen der Schweinehaltung zu diskutieren und Zukunftsperspektiven auszuloten. Beherrschende Themen waren die aktuell desaströse Marktsituation und die Afrikanische Schweinepest in Brandenburg, die die Betriebe vor die Frage stellt: Aufgeben oder Zukunft planen? Und wie könnte eine solche Zukunft aussehen?

Richtungsweisende und Mut gebende Ansätze stellten hier die Vertreter der Brandenburger Verarbeitungs- und Vermarktungsbranche vor. Einhellig betonten sie: Brandenburg hat durch die Hauptstadtregion ein riesiges Potenzial für die regionale Vermarktung von Schweinefleisch und damit die Möglichkeit die dringend notwendige Nähe zwischen Erzeuger und Verbraucher herzustellen. Die Realisierung erfordert die Anstrengungen und das Bekenntnis der gesamten Brandenburger Branche und der Politik zur Schweinehaltung. Die notwendige partnerschaftliche Zusammenarbeit von Erzeugern, Verarbeitern, Vermarktern und Verwaltung in diesem Prozess wurde dabei mehrfach heraus gestellt.

Innovative Konzepte für eine gesellschaftlich akzeptierte und wertgeschätzte Schweineproduktion gibt es ausreichend. Die Experten aus ganz Deutschland zeigten den zahlreich anwesenden Schweinehaltern begehbarer Weg auf. So stellte das hiesige Landesamt für Landwirtschaft seine vielversprechenden Versuchsergebnisse aus Modellvorhaben vor, Anbieter von Stallbautechnik wiederum erläuterten Lösungen für die Gestaltung zukünftig gewollter Haltungsformen.

Die aktuelle Marktsituation erlaubt den Betrieben derzeit keine Investition in neue Haltungsformen. Daher bedarf es weiterer Überlegungen, wie Schweinehaltung auch zukünftig ökonomisch nachhaltig in Brandenburg betrieben werden kann. Letztlich, so betonte es auch LBV-

Für nähere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Holger Brantsch, Pressesprecher i.V. des LBV; Tel 0 33 28 - 319 204 oder 0151 – 1221 8693

Präsident Wendorff zu Beginn, ist ein großer Eckpunkt die schnelle und effektive Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest, die viele Betriebe in der angespannten Marktlage noch stärker an den Rand der Insolvenz bringt. Eine regionale Schweinehaltung und Fleischproduktion wird es nur geben, wenn die Betriebe die Krise überstehen.

Der Tag des Schweinehalters wird jedes Jahr gemeinsam vom Landesbauernverband Brandenburg e.V. und vom Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung unter der Mitwirkung des Bildungsvereins der Landwirtschaft Brandenburg e.V. veranstaltet. Der Tag bietet eine Plattform für wichtige Informationen rund um die Schweinehaltung und konstruktiven Austausch.